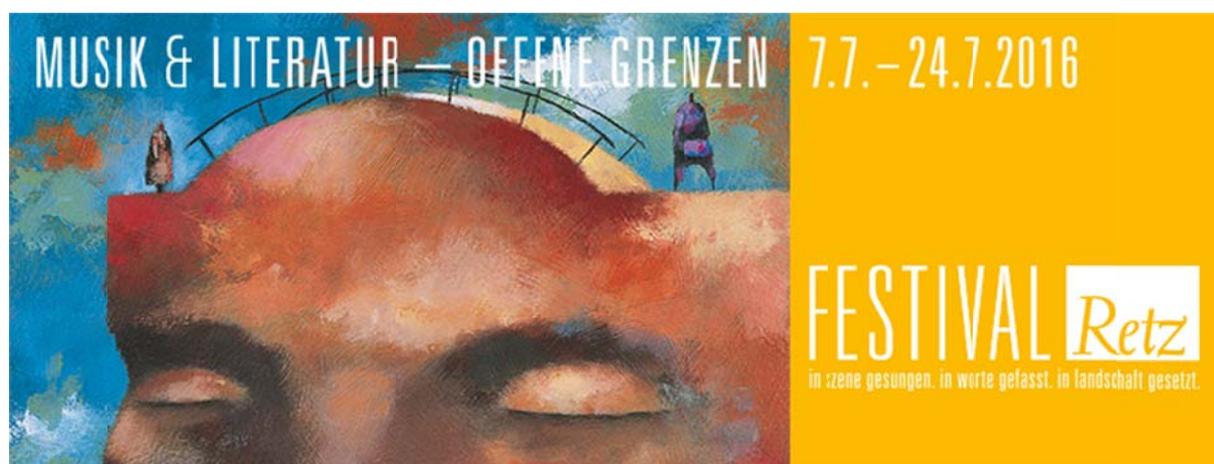


FESTIVAL RETZ 2016

PRESSEMITTEILUNG



KONTAKT

Festival Retz »Offene Grenzen« 2016
Hauptplatz 30
2070 Retz

Tel.: 02942 - 22 23 - 52
Fax: 02942 - 22 23 - 11
www.festivalretz.at
office@festivalretz.at

PRESSEBETREUUNG

Clara Aimée Toth
Mobil: 0660 - 34 56 486
presse@festivalretz.at

INHALT DER PRESSEMAPPE

FESTIVAL DER OFFENEN GRENZEN.....	S.	3
KIRCHENOPER <<JEPHTHA>>.....	S.	3
BESETZUNG.....	S.	4
LITERATUR- UND KONZERTPROGRAMM.....	S.	5
FESTIVALGARTEN.....	S.	10
GRENZÜBERSCHREITENDE KOOPERATION.....	S.	11
DAS PROGRAMM AUF EINEN BLICK.....	S.	13
KARTEN UND INFORMATIONEN.....	S.	14
FÖRDERER, SPONSOREN UND PARTNER.....	S.	15

FESTIVAL RETZ "OFFENE GRENZEN" 2016

IN SZENE GESUNGEN. IN WORTE GEFASST. IN LANDSCHAFT GESETZT.

Vom **07. Juli bis zum 24. Juli 2016** sind die idyllische Weinstadt Retz und das benachbarte mährische Znojmo erneut Schauplatz des international renommierten **Festivals der "Offenen Grenzen"**. Drei Wochen lang steht die gesamte Region ganz im Zeichen der Musik und Literatur. So dürfen sich die Zuseherinnen und Zuseher auf einen Veranstaltungsreigen mit mehr als 50 Aufführungen höchster Qualität an historischen Spielstätten dies- und jenseits der österreichisch-tschechischen Grenze freuen.

KIRCHENOPER 2016

Im Zentrum des Festival Retz steht dabei erneut die Aufführung einer Kirchenoper - jenes so außergewöhnliche Genre, das österreichweit einzig in Retz in einem großem Sakralraum mit seinen besonderen akustischen Qualitäten zur Aufführung kommt. Die Wahl fiel hierbei auf ein Meisterwerk barocker Sakralmusik:

"JEPHTHA" (HWV 70)

Szenisches Oratorium in drei Aufzügen von

GEORG FRIEDRICH HÄNDEL

Auf dem Zenit seines kompositorischen Schaffens entfesselt Georg Friedrich Händel ein mitreißendes Drama zwischen Gelübde, Gottespflicht und Vaterliebe! "Jephtha" ist das letzte originäre Werk des britischen Meisters, ehe er völlig erblindet. Ihm gelingt dabei ein musikalischer Höhepunkt des barocken Oratoriums, das durch große Chöre, affektgeladene Arien und ergreifende Ensembles beeindruckt.

Das Libretto stammt aus der Feder von Thomas Morell und basiert auf dem alttestamentarischen Buch Richter (Ri 10,6–12,7). Jephtha, als Sohn einer Prostituierten von seiner Sippschaft geschmäht und vertrieben, wird im Exil zu einem gefürchteten Warlord. Als das Volk Israels in kriegerische Bedrängnis gerät, erinnert man sich des Vertriebenen, ruft ihn zurück und ernennt ihn zum obersten Heerführer. Vor der entscheidenden Schlacht leistet Jephtha das Gelübde, dass er im Falle eines Sieges bei seiner Heimkehr das erste Wesen, das ihm aus seinem Haus entgegentreten sollte, Gott Jahwe als Brandopfer darbringen werde. Dies wird seine Tochter Iphis sein. Iphis nimmt das Opfergelübde ihres Vaters an, erbittet jedoch Aufschub, begibt sich mit ihren Vertrauten in Abgeschiedenheit und wird letztlich - abweichend von der biblischen Vorlage - durch das Erscheinen eines Engels verschont.

Dieses ergreifende musikalische Drama kommt beim Festival in Retz in herausragender Sängerbesezung zur Aufführung: So konnte für die Titelpartie *Jephtha* mit Daniel Johannsen einer der gefragtsten Sänger für sakrale Musik in Europa gewonnen werden. Die Partie

seiner Tochter *Iphis* wird von Bernarda Bobro gesungen werden, die bereits unter dem Dirigat von Nikolaus Harnoncourt bei den Salzburger Festspielen, als Pamina in Mozarts "Die Zauberflöte" auf der Seebühne in Bregenz und beim exklusiven Musikfestival im britischen Glyndbourne das Publikum begeistern konnte. Den beiden Protagonisten steht das bewährte Sängersenemble des Festivals - mit Monika Schwabegger, Günter Haumer und Nicholas Spanos in den zentralen Partien - zur Seite. Die musikalische Leitung liegt in den Händen des ausgewiesenen Barockspezialisten Ewald Donhoffer, für die Inszenierung zeichnet erneut Monika Steiner verantwortlich.

DIE BESETZUNG IM DETAIL

Musikalische Leitung	Ewald Donhoffer
Inszenierung	Monika Steiner
Bühne	Alexander Löffler
Kostüme	Inge Stolterfoth
Lichtdesign	Pepe Starman
Jephtha	Daniel Johannsen
Storgè - seine Frau	Monika Schwabegger
Iphis - seine Tochter	Bernarda Bobro
Hamor - Verlobter von Iphis	Nicholas Spanos
Zebul - Bruder Jephthas	Günter Haumer
Angel	Emilio Haumer, Santiago Haumer Manuel Haumer
Chor	LABYRINTHEvocalensemble
Musikalische Einstudierung Chor	Andreas Salzbrunn
Orchester	Ensemble Continuum

SPIELORT

Stadtpfarrkirche St. Stephan
 Kirchenstraße 1
 2070 Retz

PREMIERE

Donnerstag, 07.07.2016 - 19:30 Uhr

WEITERE VORSTELLUNGEN

10. / 15. / 17. / 21. und 24.07.2016 - jeweils 19:30 Uhr

LITERATUR- UND KONZERTPROGRAMM 2016

Michael Köhlmeier - Konrad Paul Liessmann

"GOTT UND DIE WELT"

Literarisch-philosophischer Diskurs

Bürgersaal im Historischen Rathaus Retz

Freitag, 8. Juli 2016 - 20:00 Uhr

Über "Gott und die Welt" zu sprechen, klingt auf den ersten Blick beliebig: Eine Rede über alles und nichts. Auf den zweiten Blick verbergen sich hinter dieser Formel die entscheidenden Fragen des Menschen, jene Fragen, denen sich auch die Philosophie seit mehr als zwei Jahrtausenden widmet. Es sind große und kleine Fragen, die Fragen nach dem, was die Welt im Innersten zusammenhält, und die Fragen nach den Möglichkeiten und Grenzen menschlichen Lebens und Zusammenlebens, die Fragen nach den großen Entwürfen und Einsichten und die Fragen nach dem kleinen Glück, die nicht nur die Philosophie umtreibt, bewegt und am Leben erhält. In einer Zeit voller sozialer, politischer und kultureller Widersprüche und Differenzen, in einer Zeit des rasanten technologischen Fortschritts, in einer Zeit, in der atemberaubende wissenschaftliche Erkenntnisse mit einer Wiederkehr der Religionen Hand in Hand gehen, in einer Zeit der Umbrüche, Verwerfungen und Spannungen lohnt es sich ohne Scheu wieder einmal grundsätzlich über Gott und die Welt nachzudenken.

Diese Veranstaltung ist zugleich ein thematischer Vorgriff auf das **20. Philosophicum Lech**, bei welchem zwischen dem 21. und 25. September 2016 renommierte Philosophen und Vertreter benachbarter Wissenschaften sich diesen fundamentalen Fragen stellen und mit dem Publikum darüber diskutieren werden.

Norbert Gstrein

"IN DER FREIEN WELT"

Lesung aus dem Roman

Bürgersaal im Historischen Rathaus Retz

Samstag, 9. Juli 2016 - 20:00 Uhr

John, amerikanischer Jude und ehemaliger Freiwilliger der israelischen Armee, wird in San Francisco auf offener Straße niedergestochen. Wer war John? Diese Frage stellt sich dem österreichischen Autor Hugo, der um seinen Freund trauert. Auf den Spuren Johns reist er nach Kalifornien, wo sich die beiden vor einem halben Leben kennengelernt haben, und dann nach Israel. Dort findet er sich im jüngsten Gaza-Krieg auf beiden Seiten des Konflikts wieder. "In der freien Welt" wagt nun die Frage nach unserem heutigen Blick auf jüdische Identität, auf das Fortwirken deutscher Geschichte und die Politik Israels.

Ein deutschsprachiger Roman über Israel und Palästina – gedankenklar, virtuos, aufrüttelnd.

Merlin Ensemble Wien

"LIEDER OHNE WORTE"

Nachtkonzert für Klavier Trio

Hof des Dominikanerklosters

(bei Schlechtwetter im Bürgersaal)

Samstag, 9. Juli 2016 - 22:00 Uhr

Bereits zur einer hochgeschätzten Tradition sind die alljährlichen Nachtkonzerte des Merlin Ensemble Wien beim Festival in Retz geworden. Martin Walch (Violine), Till A. Körber (Klavier) und Luis Zorita (Violoncello) präsentieren in diesem Jahr Felix Mendelssohn Bartholdys "Klaviertrio Nr. 2" in c- moll, welches reich ist an musikalischen Anspielungen an die kurz zuvor geschriebene s.g. "Schottische Symphonie" mit ihrem mittsommernächtlichen Scherzo und einem hymnischen Finalsatz. Eine Besonderheit des spätabendlichen Konzertes werden Till A. Körbers Bearbeitungen großer Operntheemen sein: So werden u.a. Arien aus Giuseppe Verdis "La Traviata" und Pietro Mascagnis "Cavalleria rusticana" ohne Worte im Hof des Dominikanerklosters erklingen. Mit Jean Sibelius' "Valse Triste" in Bearbeitung für Klaviertrio wird das Merlin Ensemble sein Publikum in eine hoffentlich sternenklare Nacht entlassen.

Dechant Mag. Clemens Beirer

"JIFTACH - EIN MORD UND SEINE HINTERGRÜNDE"

Theologischer Einführungsvortrag zur Kirchenoper

Stadtpfarrkirche St. Stephan

Sonntag, 10. Juli 2016 - 18:30 Uhr

Das alttestamentarische Buch Richter, insbesondere die Kapitel Jiftach (Ri 10,6 - 12,7), welche Thomas Morell als Vorlage für sein Libretto zu Georg Friedrich Händels Oratorium "Jephtha" gedient haben, verwirren gläubige Menschen in vielfacher Weise: Was ist das für ein Gott, von dem da berichtet wird? Was ist das für ein Gott, dem in einem schmutzigen Deal als Gegenleistung für die Unterstützung bei einer militärischen Unternehmung ein Menschenopfer dargebracht wird? Wieso nimmt Gott dieses Opfer entgegen? Nimmt er es entgegen? Wieso schreitet er nicht ein, im letzten Moment, wie bei Abraham und Isaak? Wieso schweigt Gott? Diesen Fragen an einen zutiefst unverständlichen Gott wird Dechant Mag. Clemens Beirer in seinem theologischen Einführungsvortrag zur Kirchenoper nachgehen.

Thomas Morell und Georg Friedrich Händel haben für sich und ihr Oratorium "Jephtha" eine einfache wie radikale Lösung gewählt: Für die Menschen des Barockzeitalters war es unerträglich, dass Jiftach seine Tochter Iphis in den *Opfertod* gezwungen hatte. Händel und Morell änderten kurzerhand das Ende der Erzählung und fügten entgegen der biblischen Vorlage einen *Angelus ex machina* in die Handlung ein, der Iphis vor dem Opfertod errettet.

Katharina Winkler
"BLAUSCHMUCK"

Lesung aus dem Roman

Bürgersaal im Historischen Rathaus Retz
Samstag, 16. Juli 2016 - 20:00 Uhr

Filiz wächst in einem kurdischen Dorf in der Türkei auf. Sie ist zwölf, als sie sich in den um wenige Jahre älteren Yunus verliebt und mit ihm von einem gemeinsamen Leben im Westen träumt. Mit fünfzehn heiratet sie Yunus – heimlich und gegen den Willen ihres Vaters. Doch mit der Hochzeit platzen auch die Träume von Freiheit und Autonomie: Statt Jeans trägt Filiz jetzt Burka; gemeinsam mit den drei Kindern, die in dieser Ehe geboren werden, ist sie der körperlichen und seelischen Brutalität ihres Mannes und ihrer Schwiegermutter ausgesetzt. Daran ändert auch die Emigration der Familie in den Westen nichts – vorerst. Denn nach einer neuerlichen Eskalation der Gewalt gelingt Filiz das vermeintlich Unmögliche: die Befreiung aus physischer und psychischer Abhängigkeit.

Katharina Winklers Debütroman "Blauschmuck" beruht zur Gänze auf wahren Begebenheiten. Er macht die Abgründe von Abhängigkeit und brutaler Unterdrückung anschaulich und erzählt vom Leben einer Frau, in dem Liebe und Gewalt nicht nur untrennbar sondern nicht mehr zu unterscheiden sind.

Lucie Delhaye & Anna Steinkogler
"DE NYMPHES ET DE BACCHANALES"

Nachtkonzert für zwei Harfen

Hof des Dominikanerklosters
(bei Schlechtwetter im Refektorium)
Samstag, 16. Juli 2016 - 22:00 Uhr

Das zweite Nachtkonzert beim diesjährigen Festival in Retz entführt die Besucherinnen und Besucher in die poetische Welt der Harfenklänge. Die österreichische Harfenistin Anna Steinkogler hat sich hierfür gemeinsam mit ihrer französischen Duett-Partnerin Lucie Delhaye Meisterwerke der spanischen und französischen Musikkultur ausgesucht: So werden im Hof des Dominikanerklosters zu nächtlicher Stunde Maurice Ravels "Ma Mère L'Oye", Claude Debussys "Danse sacree et Danse profane", Luigi Boccherinis "Fandango", Claude Debussys "Clair de Lune", Enrique Granados' "Spanische Tänze Nr. 5" und Bérnard Andrès' "Parvis" erklingen.

Bernarda Bobro - Monika Schwabegger - Ensemble Continuum
GIOVANNI BATTISTA PERGOLESI: "STABAT MATER"

Kirchenkonzert

Dominikanerkirche Retz

Freitag, 22. Juli 2016 - 20:00 Uhr

Giovanni Battista Pergoleisis "Stabat mater", das letzte Opus des jung verstorbenen italienischen Barock Komponisten, wurde binnen kürzester Zeit in ganz Europa zu einem der meistgespielten Musikstücke überhaupt. Für den vielfach bearbeiteten liturgischen Text aus dem *Missale romanum* fand Pergolesi eine so ergreifende wie zeitlose Tonsprache, die auch heute noch Zuhörerinnen und Zuhörer zutiefst berührt. Beim Festival in Retz kommt dieses Meisterwerk sakraler Musik mit Bernarda Bobro (Sopran) und Monika Schwabegger (Alt) als Solistinnen und in einer kammermusikalischen Orchesterbesetzung des Ensemble Continuum mit Martina Warecka, Annegret Hoffmann (Violine), Rosi Haberl (Viola), Elisabeth Zeisner (Violoncello), Martin Horváth (Violone) und Donát Deáky (Cembalo) auf Originalklang-Instrumenten zur Aufführung.

Neben "Stabat mater" erklingen bei diesem Konzert in der wunderbaren Akustik der Dominikanerkirche - Österreichs älteste dreischiffige Hallenkirche - auch weniger bekannte, aber ebenso schöne Kantaten und Instrumentalwerke von Giovanni Battista Pergolesi, Georg Friedrich Händel und Johann Adolph Hasse.

Otto Brusatti

"Ö1-Treffpunkt-Klassik"

Live Übertragung Radio Ö1

Stadtsaal im Althof Retz

Samstag, 23. Juli 2016 - 10:00 Uhr

Musik- und Kulturfreunde österreichweit schätzen die regelmäßig am Samstag ausgestrahlte Sendung Ö1-Treffpunkt-Klassik wegen ihres außerordentlichen Informations- und Unterhaltungswertes in höchstem Maße. Jeden Sommer geht die Kult-Radiosendung auf Reisen, um vor Publikum und live von renommierten Festivalschauplätzen in ganz Österreich zu berichten. Am Samstag, den 23. Juli, macht sie dabei in Retz Station. Moderator Otto Brusatti wird folgende Gäste in seiner Sendung begrüßen dürfen: Bernarda Bobro (Sängerin), Deborah Feldman (Schriftstellerin), Monika Steiner (Regisseurin), Ewald Donhoffer (Dirigent), Alexander Löffler (Künstlerischer Leiter Festival Retz) und Jíří Ludvík (Präsident des Hudební Festival Znojmo).

Deborah Feldman
"UNORTHODOX"

Lesung aus dem Roman

Bürgersaal im Historischen Rathaus Retz
Samstag, 23. Juli 2016 - 20:00 Uhr

In der chassidischen Satmar Gemeinde in Williamsburg, New York, herrschen die strengsten Regeln einer ultraorthodoxen jüdischen Gruppe weltweit. Die Satmarer, wie sie sich seit ihrer Gründung nach dem Zweiten Weltkrieg nennen, sehen im Holocaust eine von Gott verhängte Strafe. Um eine Wiederholung der Shoa zu vermeiden, führen sie ein abgeschirmtes Leben nach strengen Vorschriften. Sexualität ist ein Tabu, Ehen werden arrangiert, im Alltag wird Jiddisch gesprochen, Englisch gilt als verbotene, unreine Sprache. Nach Schätzungen zählt die Gemeinde heute 120.000 Mitglieder, denen sie ein Netz an Sicherheit gewährt – ohne jegliche Freiheit.

Deborah Feldman hat schon als Kind Anstoß an der strikten Unterwerfung unter die Lebensgesetze der ultraorthodoxen Gemeinschaft genommen – an der Ausgrenzung, der ärmlichen Lebensweise und der Unterordnung der Frau. Ihr Gerechtigkeitsempfinden und ihr Wissenshunger haben sie – verstärkt durch verbotene Literatur – angetrieben, ihren Alltag zu hinterfragen. Stets hat sie Angst, entdeckt und bestraft zu werden. "Unorthodox" führt in die einzigartige Welt von Kindheitserlebnissen, die voller Unschuld scheinen und Einblick geben in alte jüdische Traditionen. Sie führt uns bis an die Grenze des Erträglichen, wenn sie ihre Zwangsehe schildert, und sie lässt uns nachempfinden, wie sie Mut und Kraft zum Auszug aus der Gemeinde findet – um mit ihrem Sohn in eine ihr völlig unbekannte Welt in New York zu ziehen.

Schon am Tag als "Unorthodox" in den USA erschien, führte dieser aufrührende autobiografische Bericht schlagartig die Bestsellerliste der New York Times an und war sofort ausverkauft. Wenige Monate später durchbrach die Auflage die Millionengrenze. Die amerikanische Presse erklärte den Erfolg von Deborah Feldman und ihrem Buch so: „Noch nie hat eine Autorin ihre Befreiung aus den Fesseln religiöser Extremisten so lebensnah, so ehrlich, so analytisch klug und dabei literarisch so anspruchsvoll erzählt.“

Ewald Donhoffer - Daniel Johannsen - Jan Petryka
"EX SILENTIO NOCTIS"

Nachtkonzert für zwei Tenöre und Cembalo

Dominikanerkirche Retz
Samstag, 23. Juli 2016 - 22:00 Uhr

Die gotische Apsis der Dominikanerkirche ist ein ganz besonderer Raum im Raum: Seine überraschende Weite scheint vor allem zur Dämmerungszeit aus den Kirchenmauern hinaus zu wachsen, materielle Grenzen transzendierend. Dieser besondere Raum der Stille und Einkehr ist Schauplatz unseres dritten und letzten Nachtkonzertes, das speziell für diese Gegebenheiten konzipiert wurde: Musik braucht die Stille. Mehr noch, sie scheint *ex nihilo*

aus ihr zu entstehen. Ihre Möglichkeit, physische Grenzen zu überwinden, den Menschen auf anderer Ebene als der materiellen zu erreichen, ist unbestritten. Die Meister der *musica sacra* haben diese Transzendenzfähigkeit erkannt. Für die allermeisten Komponisten war es zumindest noch im 17. Jahrhundert die vordringlichste Aufgabe ihres Schaffens, den Menschen im musikalischen Hinhören auf das Innerste seines Wesens hin einzustimmen und ihn dadurch für die Wunder der Schöpfung zu öffnen.

Die beiden Tenöre Daniel Johannsen und Jan Petryka haben gemeinsam mit dem Cembalisten Ewald Donhoffer für diesen besonderen Ort und seine Atmosphäre einen feinsinnigen und besinnlichen Liederabend mit sakraler Musik entworfen. Zur Aufführung kommen musikalische Raritäten von Giovanni Paolo Cima, Johann Jakob Froberger, Claudio Monteverdi, Henry Purcell und Samuel Scheidt.

Retzer Gesangverein/Gemeinsames Orchester der Musikschulen Retz und Znojmo "FESTGOTTESDIENST"

Stadtpfarrkirche St. Stephan
Sonntag, 24. Juli 2016 - 10:00 Uhr

Die letzte konzertante Veranstaltung im alljährlichen Veranstaltungsreigen des Festival Retz ist traditionsgemäß der Festgottesdienst in der Stadtpfarrkirche St. Stephan. In diesem Jahr bringt der Retzer Gesangverein unter der Leitung von Prof. Herbert Lazarus die "Missa brevis Sancti Joannis de Deo" in B-Dur von Josef Hayden zur Aufführung - im Volksmund auch "Kleine Orgelmesse" genannt. Als Solistin sing Ines Humpel. Es spielt das gemeinsame Orchester der Musikschulen Retz und Znojmo.

KUNST & KULINARISCHES IM FESTIVALGARTEN

Wie jeden Sommer lädt das Festival Retz nach dem Hauptprogramm seine Gäste ab **22:00 Uhr** zu einem ungezwungenen Ausklang in den Festivalgarten, einem beliebten Treffpunkt von Künstlerinnen und Künstlern mit dem Publikum. **Am 7. Juli**, dem Tag der Festival-Eröffnung, wird im Rahmen der öffentlichen Premierenfeier die Formation **Jetlag Allstars** auf der Open Air Bühne im Althof Retz musizieren. Tags drauf, am **8. Juli**, ist an selber Spielstätte das chilenisch-österreichische Trio **deRuts** zu erleben. Am zweiten Wochenende übersiedelt der Festivalgarten in den Innenhof des Hofheurigen. Hier wird am **15. Juli** die Wiener Kunsttudlerin **Agnes Palmisano** auf der Bühne stehen. Zum Abschluss der Konzertreihe im Festivalgarten gibt es am **22. Juli** erfrischend neu interpretierte Volksmusik von **Quetschwork-Family**.

OFFENE GRENZEN

GENZÜBERSCHREITENDE KOOPERATION MIT DEM MUSIKFESTIVAL ZNOJMO

Das Gründungsmotiv des Festivals "Offene Grenzen" und die damit verbundene Neu- und Wiederentdeckung eines gemeinsamen österreichisch-tschechischen Kulturraum findet auch in diesem Sommer, in der seit mehr als zehn Jahren bestehenden Kooperation mit dem Internationalen Musikfestival im mährischen Znojmo, seinen Niederschlag. Dieser kulturelle Brückenschlag wird in diesem Sommer mit sechs gemeinsamen Veranstaltungen im Rahmen der Festivalpartnerschaft Retz-Znojmo und einem zusätzlichen Konzert in Kooperation mit dem Festival Concentus Moraviae gefeiert.

Pavel Haas Quartett

"HÖHEPUNKTE DER KAMMERMUSIK"

Konzert

Dominikanerkirche Retz

Sonntag, 5. Juni 2016 - 19:30 Uhr

Das weltberühmte Pavel Haas Quartett zu Gast in Retz: In der Besetzung Veronika Jarůšková (Violine), Marek Zwiebel (Violine), Radim Sedmidubský (Viola) und Peter Jarůšek (Violoncello) werden Bohuslav Martinůs Streichquartett Nr. 3, Leoš Janáčeks Streichquartett Nr. 1 - "Kreuzersonate" und Antonín Dvořáks Streichquartett Nr. 12 - "American" zu Aufführung gebracht.

Wolfgang Amadeus Mozart

"DON GIOVANNI"

Oper in 2 Akten

Kloster Louka - Znojmo

Samstag, 09. Juli 2016 - 20:00 Uhr

(Shuttlebus ab Retz - Abfahrt 19:00 Uhr)

Eines der berühmtesten Werke der Opernliteratur steht im Zentrum des Musikfestivals Znojmo: Wolfgang Amadeus Mozarts "Don Giovanni". In herausragender Besetzung mit dem tschechischen Starbariton Adam Plachetká in der Titelpartie kommt das Meisterwerk in der Reithalle des Kloster Louka in Znojmo zur Aufführung. Die Französin Constance Larrieu führt Regie, am Pult steht Adam Valék.

Wolfgang Amadeus Mozart

"VIOLINSONATEN"

Pavel Šporcl - Matthias Fletzberger

Hof des Dominikanerklosters

(bei Schlechtwetter im Stadtsaal - Althof)

Donnerstag, 14. Juli 2016 - 20:00 Uhr

1. Abend eines dreiteiligen Konzertzyklus´

Erstmals in der Geschichte der grenzüberschreitenden Festivalpartnerschaft Retz-Znojmo kommt ein gemeinsamer Konzertzyklus zur Aufführung. Der Tschechische Violinvirtuose Pavel Šporcl, der zuletzt in der Carnegie Hall in New York brillierte, wird im Rahmen dieses Konzertzykluses siebenundzwanzig Violinsonaten von Wolfgang Amadeus Mozart zur Aufführung bringen - die ersten neun Sonaten beim Auftaktkonzert in Retz im Hof des Dominikanerklosters. Bei diesem Auftritt wird ihn der international renommierte Pianist Matthias Fletzberger am Flügel begleiten. Die weiteren Konzerte dieses Zykluses finden am **16. Juli 2016 um 19:00 Uhr** in der **Kirche St. Michael in Znojmo** und am **18. Juli um 19:00 Uhr** im **Kloster Jevišovice** nördlich von Znojmo statt. Es wird ein Abonnement angeboten.

Zymbal-Orchester Antonín Stehlík

"KONZERT AM HL. STEIN"

Wanderung und Konzert

Hl. Stein - Oberretzbach

Samstag, 16. Juli 2016 - 11:00 Uhr

(Treffpunkt Wanderung: Tourismusbüro Retz - 9:30 Uhr)

Bereits zur festen Tradition der Festivalpartnerschaft Retz-Znojmo ist das Konzert am Heiligen Stein, einer traumhaft gelegenen vorchristlichen Kultstätte nahe der Tschechischen Grenze, geworden. Nach einer zirka einstündigen Wanderung mit Start am Hauptplatz in Retz, erwartet die Besucher am 16. Juli um 11:00 Uhr, inmitten der Weingärten nahe Oberretzbach das Ensemble Antonín Stehlík mit einem traditionellen Zymbalkonzert.

Rafael Fingerlos - Sascha El Moussi

"WIENER KLASSIK"

Liederabend

Südmährisches Museum Znojmo

Samstag, 23. Juli 2016 - 19:00 Uhr

(Shuttlebus ab Retz - Abfahrt 18:00 Uhr)

Der österreichische Bariton Rafael Fingerlos ist eine der Entdeckungen der internationalen Musikszene der vergangenen Jahre. Er gewann zahlreiche Wettbewerbe - im letzten Sommer war er im *Young Singers Project* der Salzburger Festspiele zu erleben. Gemeinsam mit dem Pianisten Sascha El Moussi präsentiert er im Südmährischen Museum in Znojmo seinen Liederabend "Wiener Klassik" mit Werken von Ludwig van Beethoven, Josef Haydn, Wolfgang Amadeus Mozart und Franz Xaver Mozart.

DAS PROGRAMM 2016 AUF EINEN BLICK

DAS PROGRAMM AUF EINEN BLICK FESTIVAL RETZ 07. JULI BIS 24. JULI 2016			
BEGINNZEIT	9:30 Uhr – 11:00 Uhr	18:30 Uhr – 19:00 Uhr	19:30 Uhr – 20:00 Uhr
DO. 07.07.			JEPHTHA Stadtpfarrkirche, 19:30 Uhr
FR. 08.07.			JETLAG ALLSTARS Althof, 22:00 Uhr
SA. 09.07.		M. KÖHLMEIER & K. P. LIESSMANN Bürgersaal, 20:00 Uhr	deRUTS Althof, 22:00 Uhr
SO. 10.07.	DON GIOVANNI , Kloster Louka, 20:00 Uhr Abfahrt Bus 19:00 Uhr	NORBERT GSTREIN Bürgersaal, 20:00 Uhr	MERLIN ENSEMBLE WIEN Dominikanerkloster, 22:00 Uhr
DO. 14.07.	EINFÜHRUNGSVORTRAG CLEMENS BEIRER Stadtpfarrkirche, 18:30 Uhr	JEPHTHA Stadtpfarrkirche, 19:30 Uhr	
FR. 15.07.		PAVEL ŠPORCL & MATTHIAS FLETZBERGER Dominikanerkloster, 20:00 Uhr	AGNES PALMISANO Hofheurerger, 22:00 Uhr
SA. 16.07.	WANDERUNG ZUM HL. STEIN , 9:30 Uhr KONZERT AM HL. STEIN , 11:00 Uhr	JEPHTHA Stadtpfarrkirche, 19:30 Uhr	LUCIE DELHAYE & ANNA STEINKOGLER Dominikanerkloster, 22:00 Uhr
SO. 17.07.			
DO. 21.07.			
FR. 22.07.			QUETSCHWORK-FAMILY Hofheurerger, 22:00 Uhr
SA. 23.07.	Ö1-KLASSIK-TREFFPUNKT LIVE Stadtsaal im Althof, 10:00 Uhr	DEBORAH FELDMAN Bürgersaal, 20:00 Uhr	DONHOFFER & JOHANNSEN Dominikanerkirche, 22:00 Uhr
SO. 24.07.	FESTGOTTESDIENST RGV Stadtpfarrkirche, 10:00 Uhr	JEPHTHA Stadtpfarrkirche, 19:30 Uhr	

KARTENVORVERKAUF UND INFORMATIONEN

KARTENVORVERKAUF

Festival Retz Mo. bis Fr., 09:00 – 13:00 Uhr
Hauptplatz 30 Tel.: +43 (0)2942 / 22 23-52
2070 Retz Fax: +43 (0)2942 / 22 23-11

office@festivalretz.at
www.festivalretz.at

Die Karten können telefonisch, per E-Mail oder Fax im Festivalbüro bestellt werden. Die Karten werden per Nachnahme versandt. Reservierungen, sowie Umtausch und/oder Rückgabe von bereits erworbenen Karten und die nachträgliche Reklamation von allfälligen Ermäßigungen sind nicht möglich!

Karten können zudem über die Ticket-Hotline des Theaterfestes Niederösterreich und das damit verbundene Internetportal von Ö-Ticket erworben werden:

Ticket-Hotline: +43 (0) 1 96096-111
www.oeticket.com/theaterfest

ABENDKASSA

Die Abendkassa für die Kirchenoper öffnet eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn. Für alle anderen Veranstaltungen öffnet die Abendkassa jeweils ½ Stunde vor Veranstaltungsbeginn.

ERMÄßIGUNGEN

Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre, sowie Rollstuhlfahrer/innen und eine Begleitperson erhalten Karten um 50 Prozent des regulären Verkaufspreises. Schüler/innen und Studenten/innen von 15 bis 26 Jahren, Präsenz- und Zivildienstler, Lehrlinge, Arbeitslose, Sozialhilfeempfänger/innen, Ö1 Club-Mitglieder erhalten um 20 Prozent ermäßigte Karten. Die entsprechenden Ausweise sind beim Einlass zu den Veranstaltungen unbedingt vorzuweisen! Pro Eintrittskarte kann nur eine der genannten Ermäßigungen in Anspruch genommen werden. Rollstuhlplätze bitte bis 10 Tage vor der Veranstaltung reservieren.

PRESSEANFRAGEN

Clara Aimée Toth , +43 (0) 660 - 34 56 486 oder presse@festivalretz.at

FÖRDERER, SPONSOREN, PARTNER

Das Festival Retz dankt seinen Förderern, Sponsoren und Partnern für die Unterstützung.

FÖRDERER

Bundeskanzleramt Sektion Kunst
Bundesministerium für Europäische und Internationale Angelegenheiten
Land Niederösterreich
Stadtgemeinde Retz

SPONSOREN

EVN Energieversorgung Niederösterreich
NV Die Niederösterreichische Versicherung
ÖBB Österreichische Bundesbahnen
Privatstiftung Weinviertler Sparkasse
Raiffeisen Landesbank Niederösterreich-Wien
Raiffeisenkassa Retz-Pulkautal

PARTNER

Concentus Moraviae
Druck Hofer
Gesangverein Retz
Haas & Haas - Porta Dextra
Hotel Althof Retz
Hudební Festival Znojmo
Klingers Gästehaus
Kulturvernetzung Niederösterreich
Ö-Ticket
Landestheater Niederösterreich
Restaurant Retzbacherhof
Retzer Land Tourismus
Theaterfest Niederösterreich
Theater in der Josefstadt
Tourismusverein Retz
Weinideen Honsig
Weinquartier Retz
Weingut Zull

MEDIENPARTNER

NÖN
Ö1 Club
ORF-Niederösterreich